

Gumpendorfer Straße 14

IdAdr.: Königsklostergasse 1

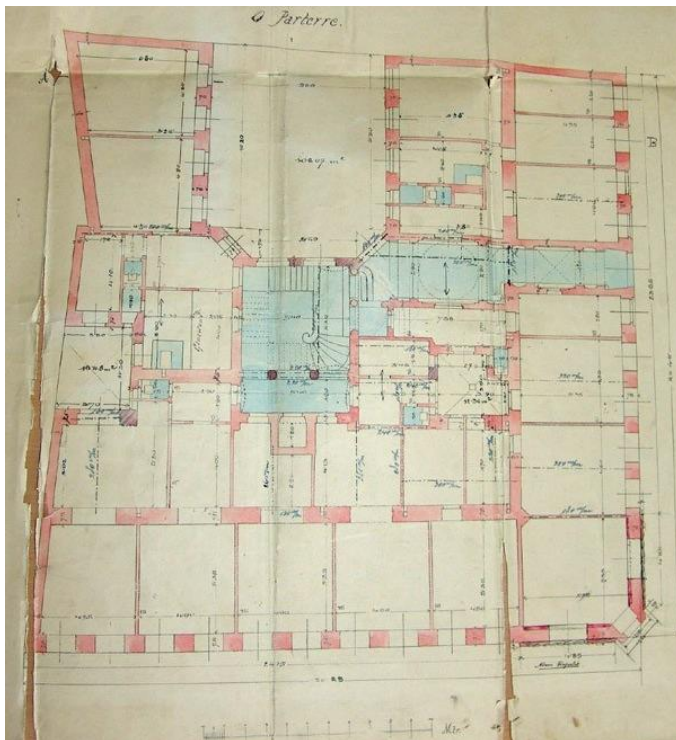
Baujahr: 1891, renoviert 1981

Architekt: Alois Schumacher

Miethaus aus der Gründerzeit – Eckhaus. 6
Geschosse. Ensembletypische Parzellenstruk-
tur, erhaltene Fassade, erhaltene Struktur des
Kernes, erhaltene Fenster



Bildquelle: Feller/Tabor 1997



Ein typisches Haus in der oberen
Laimgrube, in dem man vorne
hinein geht und hinten ein Stock-
werk höher wieder hinaus kommt.

Bildquelle: Feller 2010

1869 – 1883 kandidiert der Glaser Ferdinand Kotzian für die BV-Mariahilf.

1878 ist Samuel Schlesinger hier Branntweiner.

1879 hat Josef Mändl eine Buchdruckerei.

1884 vertritt Adolf Adam die Genossenschaft der Glaser. C. Fischer hat nun die Buchdruckerei.

1887 gehört das Haus dem Glaser Ferdinand Kotzian.

1906 häkelt Claire Allerhand hier Wirkwaren.

1911 – 1922 hat Karl Aue eine Delikatessenhandlung.

14 G.-E.-Nr. 234, id. mit 1 Königsklosterg. Richter Robert, Münchendorf b. Laxenburg, N.-Ö.	E
Franzke Hans, Bandagen.	P
Nagl Theresia, Milchverschl.	P
Breitenfelder Wenzel, Portier.	P
Schöföbönker Josef, Kohlenhdl.	P
Engel Max, öff. Gesellschafter.	M
Landau Fischl, Privat.	M
Lehner Gilbert, k. k. Inspekt.	M
Aue Karl, Delikatessenhdl.	M
Richter Robert, Fabr.	M
Keller, Dr. Ernst, Arzt.	M
Suschitzky Berthold, Agentur	M
Friedländer Ignaz, Kaufmann.	1
Lourie Leopold, Fabr.	1
Lichtblau Rudolf, k. u. k. Hauptm.	1
Thewett Fanni, Privat.	2
Elsner Julie, Privat.	2
Latzko Pauline, Privat.	2
Alben Johanna, Privat.	2
Stölzle Anna, Privat.	3
Krechnawe Hugo, k. u. k. Oberst- leutn. des Generalstabes.	3
Gericke Cécilie, Privat.	3
Gombrich Dr. Karl, Adv.	3
Zarkovich Josefina, Privat.	4
Nemeš Anton, Blumenhdl.	P
Szalay A., Friseur.	P
Nicolin Theresie, Putzerei.	P

1914 gehört das Haus Robert Richter. Im Parterre ist ein Bandagist, eine Milchhandlung, eine Kohlenhandlung, eine Blumenhandlung, ein Friseur und eine Putzerei.

1914 – 1922 hat Karl Aue eine Delikatessenhandlung. B. Suschitzky hat Rasierklingen. Julius Taussig ist Optiker.

1915 hat Anna Stölzle eine Glaserei. Josef Wiesinger's Wwe. Ist Schneiderin. Das Geschäft existiert bis **1937**.

1916 – 1918 wohnt hier der Baukünstler Josef Hoffmann. Caroline Riehl hat eine Gemischtwarenhandlung.

1920 hat Ludwig Seibold eine Gemischtwarenhandlung

1923 ist hier die Maschinenhandlung Herzfeld & Sandor.

1923 – 1931 ist Josef Baumgartner Gastwirt. Hans Franzke ist Schätzmeister. Johann Gottwald ist Friseur. Samuel Groß ist Juwelier. Leopold Lourié ist Fabrikant.

1924 ist Emil Glaser Rechtsanwalt. Eugenie Schotten hat Kopieraaprate.

1926 hat Berthold Suschitzky Radios. Josef Wiesinger ist Kleidermacher. Hans Zehetner ist Spengler. P. Nägerl ist Friseur.

1927 – 1931 ist Hans Franzke Bandagist und Handschuh-Macher. Ludwig Seibold ist Filmdirektor. Samuel Groß ist Juwelier.

1930 - 1936 ist Hans Zehetner Spengler. Camilla Thewett hat Wäschewaren.

1932 hat Clemens Rasch Hüpothekarkredite.

1933 – 1934 macht Hans Franzke Handschuhe.

1935 hat Josefina Teitelbaum hier Damenkleider.

1936 gehört das Haus dem RA J. Glattauer, der im Parterre auch eine Kanzlei hat. Dort sind auch die Schicht AG, ein Bandagist, eine Violinistin, eine Pianistin, zwei weitere Anwälte, ein Arzt, ein Lebensmittelhändler, ein Schneider und ein Spengler.

1937 ist Hans Franzke Bandagist. Dea Grombach ist Violinistin. Friedrich Molfenter und Maria Schiel haben Blumenhandlungen. Josef Wiesinger ist Kleiderhändler. Hans Zehetner ist Spengler. Pius Naegerl ist Perückenmacher. Camilla Thewett ist Perlenstickerin.

1938 gehört das Haus J. Glattauer. Im Parterre sind auch ein Bandagist, eine Violinistin, eine Pianistin, ein Kapellmeister, ein Anwalt, ein Arzt, ein Lebensmittelhändler, ein Friseur, eine Blumenhandlung, ein Schneider und ein Spengler.

1939 hat Ladislaus Eisner eine Handelsagentur.

1940 gehört das Haus J. Glattauer. Im Parterre sind auch ein Bandagist, eine Violinistin, ein Kapellmeister, ein Anwalt, ein Arzt, ein Lebensmittelhändler, ein Friseur, zwei Blumenhandlungen, ein Schneider und ein Spengler.

1941 ist Josef Wiesinger Kleidermacher.

1942¹ werden zwei Menschen von hier deportiert.

Elfriede Fränkel (Geb.: 18.07.1885) wird von hier Gumpendorferstrasse 14/19 in die ehem. CSR nach Theresienstadt deportiert und in der Folge ermordet.

Ludwig Fränkel (Geb.: 05.09.1871) wird von hier Gumpendorferstrasse 14/19 in die ehem. CSR nach Theresienstadt deportiert und in der Folge ermordet.

1942 hat Maria Schiel eine Blumenhandlung. Hans Zehetner ist Spengler.

1944 ist Albert Merten hier Arzt.

1948 erfolgt eine Wohnungsteilung.

1952 hat Erna Hainschink eine Textilhandlung.

1971 bindet Marie Klein hier Naturblumen.

1978 – 1988 hat die Fa. Dannhäuser 6 Fahrzeuge für den Gütertransport. Hermine Brösike kandidiert für die FPÖ. Es erfolgen kleinere Umbauten.

1997 erfolgt eine bauliche Änderung. Die Fa. Dannhäuser arbeitet für die MA64.

1981 hat Georg Gati Holzwaren.

1983 kandidiert Wolfgang Brösike (auch Broesigke) für die FPÖ. Sein Freund Michael Arie folgt ihm als Clubchef nach.

1986 ist Silvia Zimmermann Kosmetikerin.

1987 kandidiert hier der Arbeitsinspektor Werner Schörgmayer für die SPÖ. Es erfolgt ein Dachgeschossausbau durch die Fa. Brösike.

1989 ist hier die Domus-Real Immobiliengesellschaft verantwortlich.

1990 erfolgt ein geringfügiger Umbau (Badeinbau). Lee Jeong hat ein Gastgewerbe.

1993 gibt es eine Wohnungszusammenlegung. Kowarik ist Klaviermacher.

1998 – 2001 erfolgt eine bauliche Änderung im EG (Wolfgang Broesigke).

2003 erfolgt eine Wohnungszusammenlegung (Bertram Brösike).

¹ Datiert nach dem Rest der Familie: 15. - 27.4.1924

2005 wird ein Personenaufzug installiert. Stefanie Fercher kandidiert für die ÖVP.

2006 erfolgt ein Lifteinbau (Bertram Brösike).

Seit spätestens **2017** ist hier im Tiefgeschoss der Ofenerzeuger „FEUERSTATT“.

Stilvolle Feuerstellen für Haus, Garten oder Terrasse bringen das Ursprüngliche wieder in Ihren Lebensbereich. Erfahren Sie die Kraft und die Leidenschaft des Feuers. (Selbstdarstellung FEUERSTATT)



Bildquelle: FEUERSTATT 2017